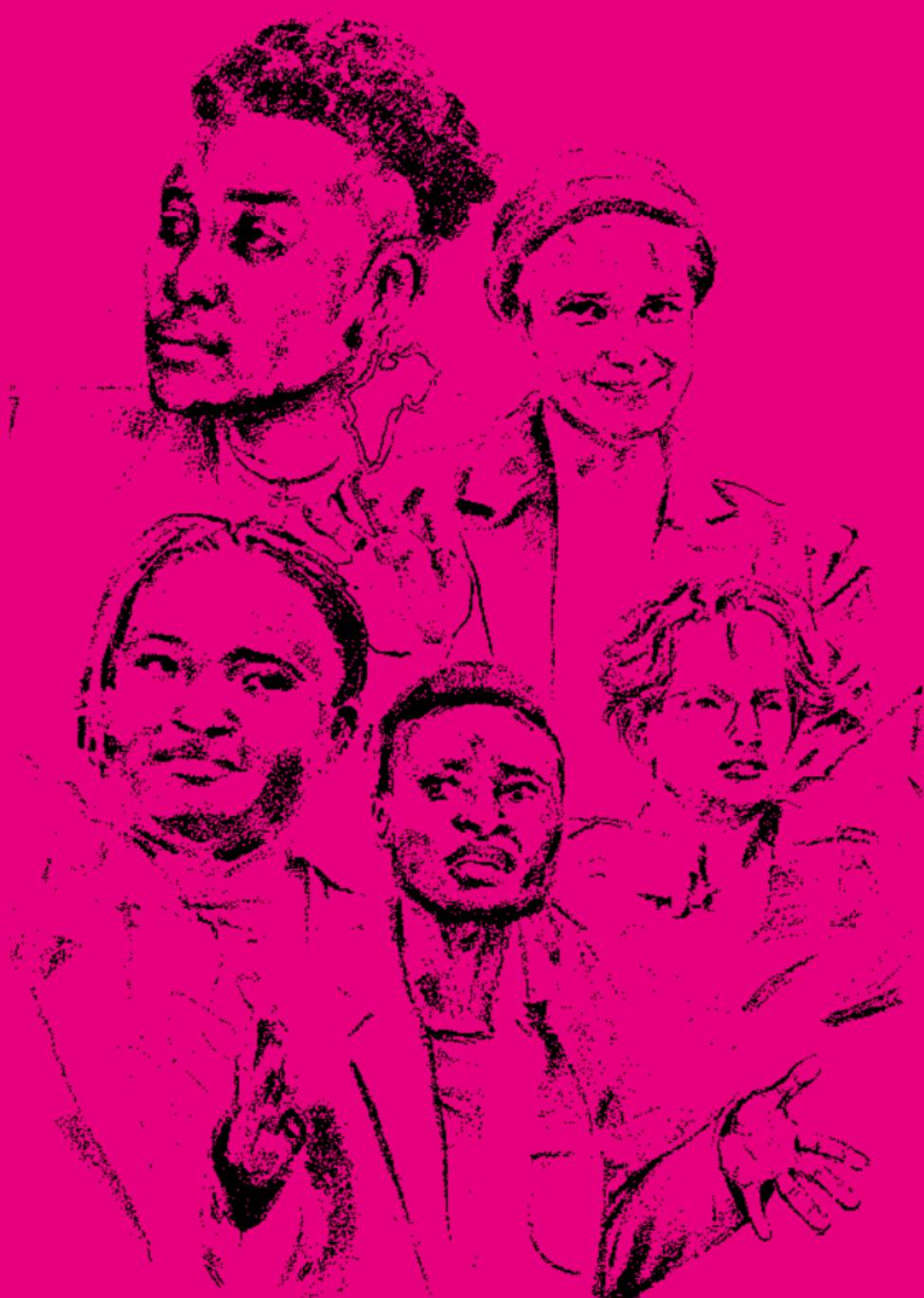


QUEER BITCH PARTY

Vol. 2: Das (vor)letzte Gericht

Alessa Bollack | Glen Hawkins



Was ist eigentlich so interessant daran Jan Müller zu sein? Eine unordentliche Recherche.
Jan Moritz Müller

In diesem Moment denken alle an mich
Mu Wang

it was once upon a time. it was once. it was just a once in a lifetime experience, just once... and what the fuck now !?!?

Ein Projekt – wortwörtlich – ist immer ein Zukunftsentwurf. Jede Zukunft hat eine Vergangenheit. Und dazwischen sind wir hier in der Gegenwart. Aber in unserer Vergangenheit waren wir mehr. Jetzt sind wir bloß zu zweit. Wo sind die, die wir waren? Hier in diesem Raum versuchen wir uns an Queerness, Körper und Coming-out festzuhalten. Wir wollen ein queeres Plädoyer fürs Zusammensein hinaus senden und mit euch eine Queer Bitch Party feiern!

Diese Reihe entsteht im Rahmen der Namibia-Initiative des Landes Baden-Württemberg und Otjomuise Live Arts Festival in Windhoek. Die Queer Bitch Party Vol. 2 ist Teil einer Trilogie, die im Sommer 2023 mit der Reunion der 5 Performer*innen in Ludwigsburg vervollständigt wird.

Von: Alessa Bollack (sie/ihr), Glen Hawkins (they/them) | mit Antoine@Critique (he/him/they/them), Unique Lentil (alle Pronomen) | ohne Cycione Shaamika Shimii (er/ihm), Angelina Tashiya Akawa (sie/ihr), Reason Jireon Böck (er/ihm) | Maske: Hau Hoang Le (sie/ihr) | Zeichnung: Trigal Sandberger-Cañas (sie/ihr) | Dramaturgie: Jana Fritzsche (sie/ihr), Milena Plach (sie/ihr) | Kostümberatung: Jhana Nelles (sie/ihr) | Video-Dokumentation: Daniela Fritz (sie/ihr), Laudika yaNdangii (er/ihm), Imelda Munika (sie/ihr) | Licht und Ton: Emma Mae Zich (sie/ihr)

Vier Biographien. Drei künstlerische Erkundungen. Biographische Projekte

Was ist das Eigene, wenn es nicht länger bezeichnet, was gegeben ist – qua Geburt, dem Schicksal, der Götter – sondern, was geleistet werden muss, erarbeitet: performt? Vier Menschen – drei Räume – drei Erkundungen, in denen die eigene Biographie die zentrale Rolle spielt. Ein künstlerisches Forschungsprojekt, das nicht das Ego, sondern den Menschen in den Mittelpunkt stellt und neue Perspektiven ermöglicht im Kreuzfeuer zwischen Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung.

Künstl. Begleitung: Björn Auftrag
Mentorin Regie: Carolin Hochleichter

Produktionsleitung: Monika Schumm
Techn. Leitung: Friedemann Klappert
Technik: Alex Mahr, Harald Stojanovic,
Joscha Loibl

24.—26.11.2022 | jeweils 18:00 Uhr
Eintritt: 8 Euro | 5 Euro (ermäßigt)

Spielorte:
Probenzentrum K11, Kammererstr. 11 |
ADK, Foyer, Akademiehof 1
ACHTUNG: Sehr begrenzte Platzanzahl.
Anmeldung erforderlich an:
karten@adk-bw.de

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise u. a. zu Spielfolge und -orten unter:
www.adk-bw.de